

Sport- und Kreativwoche Weggis: Gesucht sind neue Kursangebote

■ Im Gespräch mit Ursula Schwab, Koordinatorin der Sport- und Kreativwoche Weggis

Vom 14. bis 17. April 2009 – in der ersten Osterferienwoche – findet die zweite Auflage der Sport- und Kreativwoche der Schule statt. Um der grossen Nachfrage gerecht werden zu können, versucht das Leitungsteam das Angebot an Ateliers und Kursen zu erweitern. Und zwar im sportlichen, kreativen und kulturellen Bereich.

| Schule Weggis, Bruno Weingartner



Ursula Schwab freut sich auf viele neue Ateliers für die Sport- und Kreativwoche 2009.

Frau Schwab, sind Sie jetzt nicht noch ein bisschen früh mit dem Organisieren einer Ferienwoche über Ostern? Nein, keineswegs. Wir haben bereits in einer Rückschau auf die erste Sport- und Kreativwoche in den Osterferien 2008 gesagt, dass wir das Angebot ausbauen möchten. Und damit müssen wir jetzt beginnen, auch wenn vorerst noch die Nebel herumstreichen und keine Singvögel den Frühling ankündigen.

Und warum dieser Ausbau, diese Erweiterung? Unsere erste Sport- und Kreativwoche platzte aus den Nähten! 160 Kinder und Jugendliche machten voll motiviert mit, und einige mussten wir bei gewissen Kursen auf das nächste Jahr vertrösten. Das zeigte uns einerseits, dass diese Woche einem

grossen Bedürfnis entspricht und andererseits, dass wir das Angebot ausbauen müssen.

Was – oder vielmehr: wen suchen Sie da konkret? Wir suchen jüngere und ältere Erwachsene aus der Bevölkerung, die gerne ein Atelier, das heisst einen kleinen Kurs, mit motivierten und dankbaren Kindern und Jugendlichen durchführen möchten.

Kurse in welchen Bereichen? Es sind die drei Bereiche «Sport», «Kreativität» und «Kultur».

Können Sie das noch näher erläutern?

Im sportlichen Bereich können dies Schnupperangebote in den verschiedensten Sportarten

sein, Spiele aus Freude an der Bewegung auf alle Art und Weisen. Im kreativen Bereich sind Themen handwerklich-gestalterischer Art gefragt, künstlerische Ateliers, Beschäftigung mit faszinierenden Materialien und Techniken, einfach die ganze Palette der kreativen Gestaltung.

Und was meinen Sie mit «Kultur»? Natürlich gehört der kreative Umgang mit Materialien auch zur Kultur der Menschen. Wir meinen aber mit dem Begriff «Kultur» auch die kreative Auseinandersetzung mit dem einheimischen Brauchtum. Wer weiss, vielleicht fühlt sich hier jemand angesprochen, in diesem Bereich mit Kindern etwas zu erarbeiten?

Wie lange dauert dann jeweils so ein Atelier? Es sind je zwei Stunden an vier Tagen. Das ergibt also insgesamt acht Stunden, solange verweilt man mit einer Gruppe an einem Thema.

Und wo würden diese Ateliers stattfinden? Je nach Thema natürlich in den Räumen der Schule, auf Plätzen, in Wald und Feld oder in Räumen, zu denen die entsprechenden Kursleiter Zugang haben.

Gut, gestatten Sie nun auch die Frage nach dem Geld: Werden die Kursleiterinnen und Kursleiter entschädigt? Reich werden kann man bestimmt nicht. Wenn man so etwas anbietet, macht man das aus

Freude an einer sinnvollen, ehrenamtlichen Arbeit, aus Freude an der Sache und natürlich aus Freude am Vermitteln einer Tätigkeit, die an-

deren auch wieder Freude machen soll. Kurz gesagt, es gibt eine kleine Entschädigung, eine Art Sackgeld. Der eigentliche Lohn aber werden die dankbaren Kinder sein, die gemeinsamen Erlebnisse, die erarbeiteten Produkte vielleicht oder die erreichten Ziele.

Alles klar. An wen kann man sich jetzt nun wenden, wenn man eine gute Idee hat, wenn man etwas anbieten möchte? Wenn man eine gute Idee hat und sich konkret vorstellen kann, diese umzusetzen, wobei man die Grösse der Gruppe, das Alter der Kinder usw. selber bestimmt, nimmt am besten gleich den Telefontörer zur Hand und ruft mich an: 041 390 13 18. Bitte bis Ende November 2008, damit wir anschliessend die konkrete Planung an die Hand nehmen können. Auch ein erster Kontakt per E-Mail ist möglich: ursula.schwab@schule-weggis.ch. So können wir miteinander alles Weitere besprechen. Ich freue mich natürlich auf ein grosses Echo auf diesen Aufruf. Herzlichen Dank im Voraus!

■ **Reich werden kann man nicht** ■

■ **Je zwei Stunden an vier Tagen** ■

Was ist die Sport- und Kreativwoche Weggis?

■ Die Sport- und Kreativwoche ist ein Angebot der Schule Weggis

Sie ist das «Nachfolgeprodukt» der Ostersportwoche, die Sportlehrer Patrick Czekalla in den vergangenen Jahren immer wieder durchgeführt hatte. Neu in diesem Angebot der Schule Weggis sind die verschiedenen Ateliers nicht nur sportbezogen,

sondern eben auch im Bereich der Kreativität angesiedelt.

Durchgeführt wurden im ersten Jahr 13 verschiedene Ateliers, die durch Erwachsene betreut worden waren. 160 Kinder und Jugendliche nahmen an diesen Kursen teil, jeweils zwei Stunden

an vier Tagen.

Das Leitungsteam mit Ursula Schwab, Judith Lang, Barbara Sidler und Sibylle Meier plant nun eine Erweiterung des Angebotes für die Zweitaugelage vom 14. bis 17. April 2009.